

Standort des Dokuments: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Referat Handschriften/Rara, Nachlaß Erman
Signatur des Dokuments: ohne
Art des Dokuments: Brief
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard
Empfänger des Dokuments: Erman, Adolf
Datum des Dokuments: 07.06.1906
Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin-Lichterfelde
Volltranskription des Dokuments:

Gr. L. 7/6 06.

Lieber Freund!

Während Ihr im Freien herumschwärmt, habe ich Tag für Tag entsetzlich gearbeitet, und jetzt glücklich wenigstens das monumentale Material für meinen Sumeriervortrag einigermaßen zusammen. Ich habe Dich dabei schmerzlich vermisst, ich möchte viel mit Dir besprechen. Und nun möchte ich, sowenig ich Dich in der Erholung stören will, doch wenigstens die Bitte aussprechen, daß Du, wenn Du es sonst möglich machen kannst, nächsten Donnerstag zu meinem Vortrag in der Akademie bist. Du bist der einzige, der von diesen Dingen wirklich etwas versteht; und je weniger ich in manchen Fragen ein definitives Urtheil fällen kann, um so mehr möchte ich Deine Bemerkungen und voraussichtlich recht zahlreichen Einwendungen hören, die der Ausarbeitung sehr zu gute kommen sollen. Wenn Du nicht da bist, so zwingst Du mich, Dir den ganzen Vortrag mit allen Abbildungen als Privatissimum zu wiederholen, und mußt schon dabei aushalten; denn ich weiss nicht, von wem ich mir sonst Rathsholen könnte. Jedenfalls lass mich bitte wissen, ob Du da bist.

Heute Abend ist Lotte bei uns, von der ich Eure Adresse erfahre. Schönste Grüsse von uns allen an Dich und Deine Frau, und recht frohe Ferien! Dein EduardMeyer

Standort des Dokuments: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Referat Handschriften/Rara, Nachlaß Erman
Signatur des Dokuments: ohne
Art des Dokuments: Postkarte
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard
Empfänger des Dokuments: Erman, Adolf
Datum des Dokuments: 28.07.1906
Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin-Lichterfelde
Volltranskription des Dokuments:

Gr. L. 28/7 06.

Lieber Freund!

Elster hatte die Absicht, in diesen Tagen zu verreisen. Er muss aber in nächster Woche wiederkommen, wegen des Greifswalder Jubiläums am 3. Ich denke also, daß Du ihn am 1. oder 2. August sicher wirst sprechen können. Seinen eigentlichen Urlaub wollte er jedenfalls erst später antreten. - Daß Du Dich über F. L. aufregst, ist wirklich thöricht, diese Dinge darf man wirklich mit dem Gefühl vollster „Wurschtigkeit“ ansehen, sie sind nur lächerlich.

Schönste Grüsse! Sehn wir uns Montag? Dein EduardMeyer

zusätzliche Bemerkungen:

In der rechts unteren Ecke Addition, wohl von Ermans Hand.

Standort des Dokuments: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Referat Handschriften/Rara, Nachlaß Erman
Signatur des Dokuments: ohne
Art des Dokuments: Brief
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard
Empfänger des Dokuments: Erman, Adolf
Datum des Dokuments: 16.08.1906
Ort der Niederschrift des Dokuments: Niederrottenhain bei Löbau
Volltranskription des Dokuments:

Niederrottenhain bei Löbau

d. 16 Aug. 1906.

Lieber Freund!

Dein Brief ist mir hierher nachgeschickt worden. Ich bin natürlich sehr gern bereit, in jeder Weise für Sethe einzutreten; bitte schreibe ihm also in dem Sinne. Hoffentlich nützt es etwas. In drei Tagen sind wir wieder in Lichterfelde, und dann bleibe ich wohl jedenfalls mindestens bis Ende September zu Hause.

Dieser Tage hatte ich auch eine Anfrage von Crusius über Bissing. Ich hätte die Sache gern mit Dir besprochen. Ich werde mich sehr reservirt äussern, glaube aber, nach reiflicher Überlegung, es ist viel besser wir legen ihm keine Hindernisse in den Weg, die nur Missstimmung erzeugen und doch sehr wenig helfen würden. Auch glaube ich, daß man eher besser als schlechter mit ihm auskommen wird, wenn er durch officielle Beziehungen gezwungen wird, Rücksichten zu nehmen.

Also leb recht wohl, und genießt Eure Reise recht! Meine Frau sendet die schönsten Grüsse.

Dein Eduard Meyer

zusätzliche Bemerkungen:

Im Briefkopf Notiz Ermans: „Erl“.